

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

36. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 10. September 1844.

Inhalt.

Stadtverordneten = Wahl. — Einquartierungs = Angelegen-
heit. — 22 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Stadtverordneten = Wahl.

Die neuen Wahlen zur Ergänzung des alljährlich
ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten
und Stellvertreter werden nach Anleitung des §. 47.
der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 in
diesem Jahre Anfangs November durch die berechtigten
Wähler wiederum bewerkstelligt werden.

Nach der Bestimmung des §. 63. gedachter Städte-
ordnung bringen wir hiermit zur Kenntniß des betheilig-
ten Publikums, daß die Bürger = oder Wählerrolle
und das Verzeichniß der zu Stadtverordneten wählbaren
Bürger im Stadtsecretariate vier Wochen und zwar
vom 9. September bis 4. October c. in
den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr
zur beliebigen Einsicht der Bürger öffentlich auslie-
gen werden.

Wenn ein Bürger in diesen Listen sich übergangen
finden sollte, so erwarten wir schriftliche Einwendung
bei

bei Verlust der Einrede bis zum 4. October c., auf welche nach den gesetzlichen Bestimmungen verfahren werden wird, und bemerken, daß die Grundsätze, nach denen die Wählbarkeitsliste aufgestellt ist, unverändert verblieben sind, und daß hiernach die Wählbarkeit bedingt ist, entweder von einem Grundbesitz, dessen Werth in der Communalsteuer-Rolle mit 3000 Thlr. oder einem jährlichen Einkommen, dessen Betrag in dieser Rolle mit 600 Thlr. erscheint.

Halle, den 4. September 1844.

Der Magistrat.

2. Einquartierungs-Angelegenheit.

Nach einer erst kürzlich eingegangenen höhern Benachrichtigung wird zum Behufe der Zusammenziehung der Truppen des Königl. Hochlöbl. 4ten Armee-corps vor dem Beginn der Corpsübungen am 16. September c. ein Divisions-Stab, 3 Brigade-Stäbe, 4 Regiments-Stäbe, 11 Bataillone und 4 Geschütze sich hier sammeln und denselben Nachtquartier ohne Verpflegung zu verabreichen sein. Da nun in unserer Bekanntmachung vom 2. August c. die Einquartierungs-Angelegenheit der Stadt Halle, während der Herbstübungen betreffend, dieser Bequartierung nicht hat erwähnt werden können, so bringen wir dies hiermit mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß

- 1) die große Anzahl der Truppen eine vierfache Bequartierung der sämtlichen Häuser nach dem Normal-Einquartierungs-Kataster bedingt, und daß
- 2) die Ausmiethung nicht wie bisher vollständig bewirkt werden kann.

Damit nun diejenigen Hauseigenthümer, welche bisher miethsweise ihre Einquartierung durch das Quartieramt untergebracht haben, die nöthigen Vorkehrungen zum Empfange der resp. Truppentheile machen

Edn:

können, so soll denselben durch einen Boten sofort an-
gesagt werden, wie viel und zu welchem Range die
Einquartierung sie trifft, während diejenigen Häuser,
welche bereits Natural-Einquartierung haben, für
diesen einzelnen Tag eine besondere Anzeige nicht er-
halten, obgleich auch diese eine vierfache Bequartie-
rung trifft.

Zugleich sehen wir uns veranlaßt, daß, um Un-
ordnungen bei der Bequartierung zu vermeiden, die
frühere Bestimmung in Kraft bleiben muß, nach wel-
cher es den Hauseigenthümern nicht gestattet werden
kann, eigenmächtig ihre auf sie fallende Einquartie-
rung selbst auszumietten.

Halle, den 7. September 1844.

Die Servis- und Einquartierungs-Deputation.

Perausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Es sind Klagen darüber entstanden, daß das Publi-
cum beim Besuche der Militair-Mandöver die besten
Felder betrete und die Früchte beschädige.

Wir warnen daher vor derartigen unerlaubten Hand-
lungen und werden diejenigen, welche sich dennoch derglei-
chen zu Schuld kommen lassen, sich der Gefahr aus-
setzen, gepfändet resp. arretirt und bestraft zu werden.

Halle, den 6. September 1844.

Der Magistrat.

Mittwoch den 11. d. M. Vormittag 9 Uhr große
Blumenzwiebel-Auction; Freitag den 13. Nachmittag
2 Uhr Wäsch-, Betten-, Kleider- und Mobilien-
Auction, worin ein Pianoforte in Tafelform und zwei
ganze Stücke braunes Tuch für Wagenbauer mit vor-
kommen in Nr. 207 Brüderstraße bei G. Wächter.

Nachweisung
 der im Monat August d. J. hieselbst polizeilich bestrafte
 Personen.

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 1) | Wegen muthwilligen Bettelns | 27 Personen. |
| | Hiervon wurden 18 mit Gefängnißstrafe be-
legt, 1 als Zwangsarbeiter in die hiesige Ar-
beitsanstalt eingestellt, 3 mit Reiseroute in
ihre Heimath dirigirt und bei 5 die gerichtliche
Untersuchung und Bestrafung beantragt. | |
| 2) | Wegen Vagabondirens, Arbeitscheu | 12 |
| | Hiervon wurden 4 mit Gefängniß bestraft,
3 als Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeits-
anstalt eingestellt, 1 mit Reiseroute in die Hei-
math gewiesen und bei 4 die gerichtliche Be-
strafung in Antrag gebracht. | |
| 3) | Wegen Nichtbefolgung resp. Abweichens
von der Reiseroute | 1 |
| 4) | Scandals, öffentl. Ruhestörung
und sonstigen Unfug | 4 |
| 5) | unterlassener polizeil. Meldung | 1 |
| 6) | Schulversäumniß der Kinder | 9 |
| 7) | Beschädigung der öffentl. Anlagen | 3 |
| 8) | Verkaufs nach ungeeichtem Gewicht | 1 |
| 9) | Befahrens der Kunststraßen mit
schmalen Radfelgen | 1 |
| 10) | anderer Chausseepolizei, Vergehen | 2 |
| 11) | verbotswidrigen Befahrens des
Exercierplatzes resp. Reitens über
das Planum des Marktplazes | 2 |
| 12) | Ausgießens stinkender Flüssigkeiten
auf die Straße zur ungesetzl. Zeit | 1 |
| 13) | Ausgießens von Flüssigkeiten aus
den Fenstern auf die Straße | 1 |
| 14) | Bauausführung ohne polizeiliche
Erlaubniß | 2 |
| 15) | Aufstell. vorschriftswidriger War-
nungszeichen b. Dachreparaturen | 1 |
| 16) | Uebertretung d. Droschk. Regulat. | 1 |
| 17) | Verlassen des Dienstes ohne gesetz-
mäßige Ursache | 1 |

Summa 70 Personen.

Außerdem wurden 14 Personen wegen Criminalvergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 2. September 1844.

Der Magistrat.

Der bei der Separation der Feldmark von Diemitz dem Rittergute Freienfelde zugetheilte Ackerplan von 3 Morgen 166 Ruthen in der Ecke zwischen der Eisenbahn und dem nach der Sandhöhe führenden Raine soll in zwei Parcellen

Donnerstag den 19. September d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause hier auf die sechs Jahre vom 1. October 1844 bis dahin 1850 im Wege der Licitation verpachtet werden. Halle, den 5. September 1844.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Student Kopf in Jena. 2) An Hrn. Handschuhfabrikant Purbö in Halberstadt. 3) An Hrn. Ober-Controleur Rosenthal in Quedlinburg. 4) An Hrn. Handlungscommis Linsener in Ronneburg. 5) An Hrn. Wöttchermeister Cobelenz in Quedlinburg. 6) An Hrn. Professor Bösselt in Carlsbad. 7) An Hrn. Crystall in Kockotnitz. 8) An Hrn. Obersörster N. N. in Stollberg a. S. 9) An Hrn. Korbmachermesser Trinklwalder in Leipzig. 10) An Hrn. Dr. Knaps in Berlin. 11) An Fräulein Charl. Fink in Nordhausen. 12) An den Brauergesellen Dieke in Niederwartha. 13) An den Mällergesellen Müller in Dienburg a. S. 14) An Hrn. Sattler Alsteben in Heidelehr bei Zörbig. 15) An Hrn. Lehrer Dobolsky in Neuhaldenleben.

Halle, den 8. September 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Leihhaus = Auction.

Am 14. October d. J. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in dem Locale des concessionirten Leihhauses des Herrn v. Flötbe et Comp. hieselbst, große Märkerstraße Nr. 456, die seit den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1843 dort versetzten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, Leinenzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Stücken, auf den Antrag des Herrn v. Flötbe et Comp. durch den Herrn Auctions-Commissar Gräwen gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberrest an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle a./S., den 7. August 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Knapp.

Wein- und Tabaks = Auction.

Mittwoch den 11. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Weine, Spirituosen, Tabak und Cigarren meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 7. September 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Das Meubel-Magazin von Heinrich Kretschmann bietet eine bedeutende Auswahl in Mahagoni- und Birkenholz, modern und gut gearbeiteter Meubels, so wie Matratzen mit Stahlfedern und Kossbaaren, desgleichen von Seegras und auch Strohmattzen, alles zu sehr billigen Preisen dar. Auch werden an sichere und zahlungsfähige Käufer die Meubels auf festgestellte Abschlagszahlung verabreicht, so wie auch in Miete gegeben.
Kretschmann. Brüderstraße Nr. 221.

Punsch-Extract in feinsten, starker Waare, aus dem feinsten Rum, Arrac und reinem Citronensaft bereitet;
Groc-Essenz von Arrac und von Rum;
Feiner starker Rum, zu allen, auch den niedrigsten Preisen;
Arrac in feinsten Waare,
billigt und bestens bei **W. Fürstenberg,**
Destillateur.

Naumburger beste deutsche Spielkarten verkauft
W. Fürstenberg.

Die ersten diesjährigen Bratheringe, sehr fetten Rheinflachs, Hamburger Caviar und mar. Hal bei
G. Goldschmidt.

Feinstes amerikanisches Weizenmehl à Mese 4 Sgr. 3 Pf., zweite Sorte 2 Sgr. 6 Pf., neues Roggenmehl à Mese 2 Sgr. 9 Pf. ist vorräthig auf der Bergschenke bei Seeben.

Leipziger Straße Nr. 327 ist von jetzt der zweite Laden mit Logis zu vermieten.
Bertha Springsfeld.

Eine Stube, Kammer, Küche und Bodenraum wird diese Michaelis für eine oder zwei Personen durch Vergebung eines Beamten in Nr. 86 große Steinstraße leer.

Die im Druck verlangte Gastpredigt des Herrn Dr. Hüser ist bei den Unterzeichneten erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Halle, den 9. September 1844.

Lippert & Schmidt.

Meine Wohnung ist von heute an auf dem Kleinen Berlin Nr. 415 in der Brauerei des Herrn W. Rauch, fuß jun. Halle, den 7. September 1844.

Dr. Kraemer,
praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

Barfüßerstraße Nr. 127 eine Treppe hoch werden einige Knaben als Pensionaire gesucht.

Eine große Parthie alte Mauersteinstücken, noch ganz gut zum Verbrauch, große und kleine Sandsteinplatten, auch eine große Parthie Sandsteinwerkstücken, wobei mehrere ganz passend zu Gartenbänken sind, auch etwas altes Bauholz, soll den Donnerstag als den 12. September Nachmittag 2 Uhr in dem früher Friebusch'schen Gehöfte, Sandberg Nr. 247, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

L i n s e n

von diesjähriger Erndte, ausgezeichnet schön, Neumarkt Nr. 1342 bei

C. F. Jenzsch,
früher C. C. Schlüter.

Gute Speise- und Zuckerkartoffeln sind in Scheffeln zu verkaufen beim Oekonom Damm.

Ausgezeichnet gute Kartoffeln à Scheffel 18 Sgr. 8 Pf., à Meße 14 Pf. sind fortwährend zu haben bei Schmidt im Handlungshäuschen am Waisenhaufe.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.